

Statistischer Bericht

K I 3 – j / 21



Sozialhilfe im **Land Brandenburg** **2021**

1., korrigierte Ausgabe

Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Impressum

Statistischer Bericht
K I 3 – j / 21

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Oktober 2022**

1., korrigierte Ausgabe vom 17.02.2025
Korrektur auf den Seiten 10, 12, 14 und 16

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 0331 817330 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– genau Null oder auf Null geändert
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2022



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

Seite

[Metadaten zu dieser Statistik \(externer Link\)](#)

Tabellen

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2012 bis 2021	4
2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
2.1 Am Jahresende.....	6
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	7
3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
3.1 Am Jahresende.....	8
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	9
4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege 2021 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
4.1 Am Jahresende.....	10
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	14
5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
5.1 Am Jahresende.....	18
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	20
6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2021 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung	
6.1 Am Jahresende.....	22
6.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	24

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2012 bis 2021*

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl				
Am Jahresende					
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen					
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII².....	33 210	34 231	36 555	36 575	36 692
und zwar					
außerhalb von Einrichtungen.....	11 688	11 928	13 675	13 713	13 688
in Einrichtungen.....	22 478	23 144	23 819	23 849	23 933
Deutsche.....	32 904	33 914	36 200	36 224	36 337
Nichtdeutsche.....	306	317	355	351	355
männlich ³	18 536	19 025	20 473	20 444	20 453
weiblich ³	14 674	15 206	16 082	16 131	16 239
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren.....					
unter 18.....	5 341	5 507	6 510	6 379	6 388
18 – 40.....	9 296	9 554	9 958	10 167	10 186
40 – 65.....	11 930	12 483	13 048	13 186	13 236
65 und älter.....	6 643	6 687	7 039	6 843	6 882
Durchschnittsalter in Jahren.....	43,8	44,0	43,5	43,6	43,7
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten ⁴					
Hilfen zur Gesundheit ⁵	198	153	176	160	121
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	24 710	25 847	27 703	28 045	28 241
Hilfe zur Pflege ⁶	7 717	7 620	8 047	7 754	7 644
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 113	1 081	1 176	1 170	1 216
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen					
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII².....	41 382	42 512	44 333	44 883	44 650
und zwar					
außerhalb von Einrichtungen.....	17 832	17 992	19 300	19 735	19 870
in Einrichtungen.....	25 234	26 132	26 718	26 993	26 621
Deutsche.....	40 985	42 118	43 845	44 422	44 167
Nichtdeutsche.....	397	394	488	461	483
männlich ³	23 026	23 554	24 724	24 984	24 919
weiblich ³	18 356	18 958	19 609	19 899	19 731
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren.....					
unter 18.....	8 386	8 637	9 423	9 452	9 646
18 – 40.....	10 727	10 961	11 335	11 576	11 553
40 – 65.....	13 812	14 309	14 735	15 030	14 839
65 und älter.....	8 457	8 605	8 840	8 825	8 612
Durchschnittsalter in Jahren.....	42,6	42,8	42,6	42,8	42,5
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten ⁴					
Hilfen zur Gesundheit ⁵	580	522	490	476	347
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	29 751	30 795	32 304	32 983	33 290
Hilfe zur Pflege ⁶	9 612	9 646	9 952	9 871	9 500
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2 368	2 387	2 459	2 470	2 351

* Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

1 Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

2 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

5 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

6 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 7 Personen im Laufe des Berichtsjahres und 6 Personen am Jahresende.

2017	2018	2019	2020¹	2021	Merkmal
Anzahl					
Am Jahresende					
35 202	36 963	36 029	9 475	9 200	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII²
					und zwar
12 755	13 628	12 613	2 580	2 390	außerhalb von Einrichtungen
23 411	24 431	24 445	6 915	6 840	in Einrichtungen
34 832	36 450	35 653	9 245	9 000	Deutsche
370	513	376	225	200	Nichtdeutsche
20 063	20 945	20 340	4 060	3 900	männlich³
15 139	16 018	15 689	5 410	5 300	weiblich³
					Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren
5 777	6 135	5 717	30	25	unter 18
10 140	10 142	9 806	550	455	18 – 40
12 832	13 252	12 982	1 975	1 880	40 – 65
6 453	7 434	7 524	6 925	6 845	65 und älter
43,9	44,7	45,3	73,1	73,7	Durchschnittsalter in Jahren
					Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten⁴
302	369	95	20	15	Hilfen zur Gesundheit⁵
27 766	28 595	27 884	x	x	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
6 339	7 261	7 319	8 350	8 205	Hilfe zur Pflege⁶
1 342	1 292	1 153	1 200	1 065	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
Im Laufe des Berichtsjahres					
43 236	45 422	45 310	12 525	12 400	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII²
					und zwar
18 758	19 254	19 321	3 980	3 965	außerhalb von Einrichtungen
26 205	28 113	27 862	8 645	8 550	in Einrichtungen
42 705	44 719	44 676	12 145	12 030	Deutsche
531	703	634	380	370	Nichtdeutsche
24 593	25 672	25 558	5 470	5 365	männlich³
18 643	19 750	19 752	7 055	7 035	weiblich³
					Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren
9 154	9 102	9 262	45	35	unter 18
11 529	11 822	11 279	995	895	18 – 40
14 423	15 010	14 880	2 600	2 540	40 – 65
8 130	9 488	9 889	8 890	8 930	65 und älter
42,4	43,7	44,1	72,2	72,7	Durchschnittsalter in Jahren
					Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten⁴
603	698	322	120	100	Hilfen zur Gesundheit⁵
32 951	34 005	33 895	x	x	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
8 048	9 226	9 568	10 430	10 410	Hilfe zur Pflege⁶
2 533	2 498	2 339	2 120	2 015	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	1 195	10	220	515	450	58,0
Weiblich ²	1 195	5	145	285	760	68,8
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	2 390	15	365	800	1 210	63,4
Hilfen zur Gesundheit ⁴	15	–	–	5	10	/
Hilfe zur Pflege ⁵	1 475	5	55	400	1 015	71,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	915	10	305	405	195	49,8
In Einrichtungen						
Männlich ²	2 715	5	60	700	1 955	71,3
Weiblich ²	4 125	5	30	380	3 710	81,3
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	6 840	5	90	1 080	5 665	77,3
Hilfen zur Gesundheit ⁴	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Pflege ⁵	6 760	–	65	1 050	5 645	77,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	150	5	30	50	70	62,2
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	3 900	15	275	1 210	2 395	67,2
Hilfen zur Gesundheit ⁴	10	–	–	5	5	/
Hilfe zur Pflege ⁵	3 335	5	80	945	2 305	70,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	580	10	195	275	100	48,2
Weiblich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	5 300	10	175	670	4 450	78,5
Hilfen zur Gesundheit ⁴	10	–	–	–	5	/
Hilfe zur Pflege ⁵	4 870	–	40	505	4 325	80,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	485	5	135	175	165	55,6
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	9 200	25	455	1 880	6 845	73,7
Hilfen zur Gesundheit ⁴	15	–	–	5	15	/
Hilfe zur Pflege ⁵	8 205	5	120	1 445	6 630	76,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 065	15	335	450	265	51,6

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

5 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 6 Personen.

2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	1 995	20	470	795	710	56,2
Weiblich ²	1 970	10	305	515	1 140	66,3
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	3 965	30	775	1 310	1 850	61,2
Hilfen zur Gesundheit ⁴	85	5	30	25	25	50,8
Hilfe zur Pflege ⁵	2 065	15	75	510	1 465	72,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 840	10	670	780	375	49,2
In Einrichtungen						
Männlich ²	3 425	5	90	825	2 510	71,8
Weiblich ²	5 125	5	35	430	4 655	82,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	8 550	5	125	1 255	7 165	78,0
Hilfen zur Gesundheit ⁴	20	–	5	15	–	/
Hilfe zur Pflege ⁵	8 440	–	80	1 200	7 155	78,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	180	5	45	60	75	59,4
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	5 365	20	555	1 605	3 185	66,1
Hilfen zur Gesundheit ⁴	55	–	15	20	15	51,4
Hilfe zur Pflege ⁵	4 235	10	105	1 115	3 010	71,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 120	10	445	485	180	46,9
Weiblich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	7 035	15	340	935	5 745	77,7
Hilfen zur Gesundheit ⁴	50	–	20	15	10	45,2
Hilfe zur Pflege ⁵	6 175	5	55	585	5 530	81,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	895	10	265	355	270	54,2
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	12 400	35	895	2 540	8 930	72,7
Hilfen zur Gesundheit ⁴	100	5	35	35	30	50,9
Hilfe zur Pflege ⁵	10 410	15	155	1 700	8 540	77,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2 015	20	710	835	450	50,1

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

5 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 7 Personen.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.1 Am Jahresende

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	10	–	–	5	5	/
Weiblich ²	5	–	–	–	5	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	15	–	–	5	10	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	15	–	–	5	10	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich ²	–	–	–	–	–	/
Weiblich ²	–	–	–	–	–	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	–	–	–	–	–	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	10	–	–	5	5	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	10	–	–	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Weiblich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	10	–	–	–	5	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	10	–	–	–	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	15	–	–	5	15	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	15	–	–	5	15	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung						
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich ²	450	15	15	150	270	66,3
Weiblich ²	445	15	15	55	360	73,6
Insgesamt.....	895	35	30	205	625	69,9

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	40	–	10	15	15	59,1
Weiblich ²	45	–	20	10	10	43,4
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	85	5	30	25	25	50,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	55	5	10	15	25	59,1
Hilfe zur Familienplanung.....	30	–	20	10	–	34,6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich ²	15	–	5	10	–	/
Weiblich ²	5	–	–	5	–	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	20	–	5	15	–	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	20	–	5	15	–	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	55	–	15	20	15	51,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	55	–	15	20	15	50,6
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Weiblich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	50	–	20	15	10	45,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	20	–	–	5	10	/
Hilfe zur Familienplanung.....	30	–	20	5	–	33,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	100	5	35	35	30	50,9
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	75	5	15	30	25	53,6
Hilfe zur Familienplanung.....	30	–	20	10	–	34,6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung						
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich ²	485	20	20	155	285	66,0
Weiblich ²	495	20	15	60	400	73,3
Insgesamt.....	975	40	35	215	685	70,0

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2021 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.1 Am Jahresende

Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung
		Anzahl			
Außerhalb von Einrichtungen					
Männlich ³	670	535	70	530	145
Weiblich ³	805	670	35	665	140
Zusammen⁴.....	1 475	1 200	105	1 190	285
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	310	220	25	220	95
Pflegegrad 2.....	95	55	5	55	40
Pflegegrad 3.....	95	65	5	65	30
Pflegegrad 4.....	65	55	5	55	15
Pflegegrad 5.....	60	45	5	45	10
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	1 180	1 030	80	1 025	155
Pflegegrad 2.....	290	240	35	240	55
Pflegegrad 3.....	380	345	25	340	40
Pflegegrad 4.....	340	305	10	300	40
Pflegegrad 5.....	165	145	10	145	20
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	–	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	60	10	5	10	50
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	–	–	–	–	–
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII).....	20	20	–	20	–
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	–	–	–	–	–
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	–	–	–	–	–
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	60	35	–	35	25
Pflegegrad 2.....	40	20	–	20	20
Pflegegrad 3.....	15	10	–	10	5
Pflegegrad 4.....	10	5	–	5	5
Pflegegrad 5.....	–	–	–	–	–
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	25	15	–	15	10

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen												
5	40	35	95	130	110	80	60	60	45	10	65,9	Männlich ³
–	15	20	60	55	80	80	75	160	145	115	76,7	Weiblich ³
5	55	60	155	185	190	160	135	215	190	125	71,8	Zusammen⁴
5	25	15	25	30	35	30	25	60	40	25	71,2	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
–	5	5	10	10	5	5	10	20	15	5	71,1	Pflegegrad 2
–	5	–	5	10	15	15	5	20	10	10	72,0	Pflegegrad 3
–	5	5	5	5	10	5	5	15	5	10	73,2	Pflegegrad 4
–	10	5	5	5	5	5	5	5	10	5	62,1	Pflegegrad 5
–	40	35	125	155	160	130	110	155	155	105	72,2	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	10	5	45	60	45	35	15	35	25	15	69,3	Pflegegrad 2
–	5	10	40	60	60	40	35	45	60	25	72,7	Pflegegrad 3
–	5	5	25	20	45	45	45	60	45	40	75,6	Pflegegrad 4
–	15	10	15	15	15	15	15	20	25	25	71,3	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
–	5	15	10	5	5	–	5	–	5	5	57,9	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	5	–	5	5	5	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	–	–	5	–	5	5	5	20	20	10	84,7	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	–	5	–	5	–	–	15	15	5	80,2	Pflegegrad 2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	5	/	Pflegegrad 3
–	–	–	–	–	–	–	–	5	–	–	/	Pflegegrad 4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	10	10	–	74,7	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2021 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.1 Am Jahresende

Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung
		Anzahl			
In Einrichtungen					
Männlich ³	2 675	2 620	90	2 620	55
Weiblich ³	4 085	4 045	80	4 045	35
Zusammen⁴.....	6 760	6 665	170	6 665	95
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	–	–	–	–	–
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	45	40	5	40	5
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	5	–	–	–	–
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	6 710	6 625	165	6 625	85
Pflegegrad 2.....	915	910	5	910	10
Pflegegrad 3.....	2 440	2 410	25	2 410	25
Pflegegrad 4.....	2 140	2 110	40	2 110	30
Pflegegrad 5.....	1 215	1 195	95	1 195	20
Außerhalb von und in Einrichtungen					
Männlich ³	3 335	3 145	160	3 140	200
Weiblich ³	4 870	4 695	110	4 690	180
Insgesamt⁴.....	8 205	7 840	270	7 830	375

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 6 Personen.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
In Einrichtungen												
–	40	60	290	330	475	395	330	400	250	105	71,7	Männlich ³
–	25	40	155	170	270	285	450	875	900	915	81,5	Weiblich ³
–	65	100	445	505	745	680	780	1 275	1 150	1 020	77,6	Zusammen⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	15	5	5	5	5	5	73,9	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	65	100	445	505	730	670	775	1 265	1 145	1 015	77,7	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	10	10	65	75	105	110	95	165	155	125	77,4	Pflegegrad 2
–	10	20	140	185	280	255	280	470	420	380	78,3	Pflegegrad 3
–	5	30	110	150	215	195	250	435	400	345	78,9	Pflegegrad 4
–	35	45	130	90	125	115	145	195	170	160	74,3	Pflegegrad 5
Außerhalb von und in Einrichtungen												
5	80	95	385	465	585	475	385	460	290	115	70,5	Männlich ³
–	40	60	215	225	345	360	525	1 025	1 045	1 025	80,7	Weiblich ³
5	120	160	600	690	925	835	905	1 485	1 340	1 140	76,6	Insgesamt⁴

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2021 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung
		Anzahl			
Außerhalb von Einrichtungen					
Männlich ³	920	735	90	725	195
Weiblich ³	1 145	965	50	955	190
Zusammen⁴.....	2 065	1 700	140	1 685	385
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	390	280	25	275	115
Pflegegrad 2.....	120	70	5	65	50
Pflegegrad 3.....	130	95	5	90	35
Pflegegrad 4.....	90	70	5	70	20
Pflegegrad 5.....	65	55	10	55	15
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	1 730	1 505	120	1 490	240
Pflegegrad 2.....	440	365	50	360	75
Pflegegrad 3.....	600	530	40	525	75
Pflegegrad 4.....	550	495	20	490	60
Pflegegrad 5.....	250	215	15	210	40
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	5	–	–	–	5
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	105	35	10	35	70
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	5	–	–	–	–
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII).....	30	25	–	25	–
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	5	5	–	5	5
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	–	–	–	–	–
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	95	55	5	55	40
Pflegegrad 2.....	55	30	–	30	25
Pflegegrad 3.....	25	15	–	15	10
Pflegegrad 4.....	15	10	–	10	5
Pflegegrad 5.....	5	5	–	5	–
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	35	20	–	20	15

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen												
10	50	45	120	165	155	105	90	90	65	25	66,9	Männlich ³
5	25	35	80	70	100	100	100	235	210	190	77,1	Weiblich ³
15	75	80	200	230	260	205	190	325	275	215	72,5	Zusammen⁴
10	30	20	30	35	45	35	30	75	45	40	69,8	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
–	5	5	15	15	10	10	10	20	20	5	69,3	Pflegegrad 2
5	5	5	10	10	15	20	10	30	10	10	69,9	Pflegegrad 3
–	5	5	5	5	10	5	5	15	10	15	70,7	Pflegegrad 4
5	15	5	5	5	5	5	5	5	10	5	64,0	Pflegegrad 5
–	55	50	175	200	220	175	165	265	235	190	73,4	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	15	10	65	75	70	55	30	60	40	20	69,3	Pflegegrad 2
–	15	15	55	80	80	60	75	80	90	55	73,7	Pflegegrad 3
–	10	10	40	35	65	55	55	105	85	90	77,3	Pflegegrad 4
–	15	15	20	20	20	20	25	40	40	40	72,9	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
5	5	15	10	5	10	5	5	10	15	15	66,7	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	5	5	–	5	5	10	75,4	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	–	–	5	5	5	5	5	30	25	15	80,9	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	–	5	5	5	5	–	20	15	5	81,3	Pflegegrad 2
–	–	–	–	–	–	5	–	5	5	5	74,5	Pflegegrad 3
–	–	–	–	–	–	–	–	5	5	5	/	Pflegegrad 4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	/	Pflegegrad 5
–	–	–	–	5	5	–	–	10	10	–	82,6	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2021 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung
		Anzahl			
In Einrichtungen					
Männlich ³	3 355	3 290	115	3 285	65
Weiblich ³	5 085	5 040	85	5 040	50
Zusammen⁴.....	8 440	8 325	200	8 325	115
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	–	–	–	–	–
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	80	75	5	70	10
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	65	65	5	65	–
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	8 335	8 230	195	8 230	105
Pflegegrad 2.....	1 205	1 190	15	1 190	10
Pflegegrad 3.....	3 095	3 060	30	3 060	35
Pflegegrad 4.....	2 900	2 860	45	2 860	40
Pflegegrad 5.....	1 635	1 615	110	1 615	25
Außerhalb von und in Einrichtungen					
Männlich ³	4 235	3 990	205	3 980	255
Weiblich ³	6 175	5 950	130	5 945	230
Insgesamt⁴.....	10 410	9 940	335	9 920	490

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 7 Personen.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
In Einrichtungen												
–	55	70	330	390	565	470	410	555	350	155	72,5	Männlich ³
–	25	45	175	190	300	325	535	1 090	1 135	1 265	82,3	Weiblich ³
–	80	115	505	580	870	795	945	1 645	1 485	1 420	78,4	Zusammen⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	5	5	20	10	15	15	5	5	74,2	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	5	5	5	10	10	10	10	10	5	5	70,0	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	75	110	500	575	845	780	930	1 630	1 475	1 415	78,5	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	15	15	80	100	140	145	125	225	190	175	77,0	Pflegegrad 2
–	15	20	160	205	335	310	350	610	560	530	79,1	Pflegegrad 3
–	10	30	130	190	275	240	330	605	555	535	79,8	Pflegegrad 4
–	40	45	150	105	145	135	180	310	255	265	76,4	Pflegegrad 5
Außerhalb von und in Einrichtungen												
10	105	120	445	550	710	570	490	640	415	180	71,3	Männlich ³
5	55	75	255	260	395	420	625	1 310	1 335	1 445	81,3	Weiblich ³
15	155	195	700	810	1 105	990	1 115	1 955	1 750	1 625	77,2	Insgesamt⁴

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

5.1 Am Jahresende

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
		Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich ²	520	5	65	115	105	90	55
Weiblich ²	390	5	45	80	50	60	40
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	915	10	110	195	160	150	95
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	290	–	80	80	50	45	20
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	60	–	–	–	5	10	15
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	550	10	30	110	100	90	65
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	20	–	–	5	5	5	–
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
In Einrichtungen							
Männlich ²	60	5	5	15	15	5	5
Weiblich ²	90	5	–	5	10	10	5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	150	5	10	20	20	20	10
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	15	–	5	5	–	5	–
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	140	5	5	15	20	15	10
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	–	–	–	–	–	–	–
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	580	10	70	130	120	95	60
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	205	–	50	55	40	35	15
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	30	–	–	–	5	10	10
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	340	10	15	70	75	50	40
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	10	–	–	–	–	–	–
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
Weiblich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	485	5	50	90	60	70	45
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	95	–	35	30	15	10	5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	30	–	–	–	–	–	5
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	345	5	15	55	40	60	30
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	10	–	–	–	–	–	–
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	1 065	15	120	215	180	165	105
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	300	–	85	85	55	45	20
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	60	–	–	–	5	10	15
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	690	15	35	130	120	105	70
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	20	–	–	5	5	5	–
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter	Leistungsart ¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
35	25	10	10	5	47,9	Männlich ²
30	15	20	20	25	53,1	Weiblich ²
65	35	30	30	35	49,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
10	–	–	–	–	39,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
5	5	5	5	5	68,4	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
45	30	20	20	25	53,1	Blindenhilfe
–	–	–	–	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
5	5	–	5	5	51,0	Männlich ²
5	5	5	10	30	69,7	Weiblich ²
10	5	5	10	35	62,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
10	5	5	10	35	63,4	Blindenhilfe
–	–	–	–	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
40	25	10	10	10	48,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
5	–	–	–	–	40,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
5	5	–	–	–	57,0	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
30	20	5	10	10	51,5	Blindenhilfe
–	–	–	–	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich ²						
30	15	30	30	60	55,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
–	–	–	–	–	37,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
5	5	5	5	5	79,7	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
25	15	20	25	50	59,5	Blindenhilfe
–	–	–	–	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
70	40	35	40	70	51,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
10	–	–	–	–	39,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
5	5	5	5	5	68,4	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
55	35	30	35	65	55,2	Blindenhilfe
–	–	–	–	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
	Anzahl						
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich ²	1 040	5	155	255	195	165	100
Weiblich ²	795	5	100	155	110	120	90
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	1 840	10	255	415	305	285	190
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	680	–	185	210	125	90	30
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	110	–	–	–	10	20	25
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	560	10	30	110	100	95	65
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	40	–	–	10	5	5	5
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	450	–	40	80	65	75	65
In Einrichtungen							
Männlich ²	80	5	10	20	20	5	5
Weiblich ²	100	5	5	10	10	15	5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	180	5	15	30	30	20	10
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	35	–	10	10	10	5	–
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	145	5	5	20	20	15	10
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	–	–	–	–	–	–	–
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	1 120	10	165	280	210	170	105
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	500	–	125	165	95	70	25
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	60	–	–	–	5	20	15
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	350	10	15	75	80	50	40
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	25	–	–	5	5	–	–
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	190	–	20	35	30	30	25
Weiblich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	895	10	105	165	120	140	95
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	210	–	70	60	35	25	10
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	50	–	–	–	5	5	10
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	360	5	15	55	45	60	35
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	20	–	–	5	5	5	5
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	260	–	20	45	30	45	40
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	2 015	20	270	440	330	305	200
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	710	–	195	220	130	95	30
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	110	–	–	–	10	20	25
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	710	15	35	130	120	115	70
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	40	–	–	10	5	5	5
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	450	–	40	80	65	75	65

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter	Leistungsart ¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
70	45	20	15	15	47,0	Männlich ²
65	30	35	40	45	52,4	Weiblich ²
135	75	50	55	60	49,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
20	10	5	–	–	39,7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
15	10	5	10	10	64,6	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
45	30	20	20	30	53,5	Blindenhilfe
5	5	5	–	–	58,8	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
45	25	15	20	20	54,1	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
5	5	–	5	5	47,2	Männlich ²
5	5	5	10	35	69,2	Weiblich ²
10	5	5	15	40	59,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
–	–	–	–	–	38,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
10	5	5	15	40	64,4	Blindenhilfe
–	–	–	–	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
75	45	20	15	20	46,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
15	5	5	–	–	39,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
10	5	5	–	–	59,0	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
30	20	5	10	15	51,5	Blindenhilfe
5	5	–	–	–	49,3	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
20	15	5	5	5	52,3	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich ²						
70	35	40	50	80	54,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
10	5	–	–	–	38,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
5	5	5	10	10	71,3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
25	15	20	25	55	59,1	Blindenhilfe
–	–	5	–	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
25	15	10	15	15	55,4	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
145	80	60	65	100	50,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
20	10	5	5	–	39,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
15	10	5	10	10	64,6	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
55	35	30	35	70	55,4	Blindenhilfe
5	5	5	–	–	58,8	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
45	25	15	20	20	54,1	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2021 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung*

6.1 Am Jahresende

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insge- samt ¹	Und zwar					
		Nicht- deutsche	männlich ²	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Brandenburg an der Havel.....	515	20	205	–	15	110	390
Cottbus.....	365	20	170	–	50	105	215
Frankfurt (Oder).....	345	25	145	5	15	45	280
Potsdam.....	780	75	305	5	85	135	555
Barnim.....	645	10	245	–	–	105	540
Dahme-Spreewald.....	415	15	150	–	20	70	325
Elbe-Elster.....	340	–	135	–	20	80	240
Havelland.....	580	5	250	–	30	140	405
Märkisch-Oderland.....	785	5	325	5	25	150	605
Oberhavel.....	680	5	270	–	25	110	545
Oberspreewald-Lausitz.....	460	–	220	–	20	110	330
Oder-Spree.....	625	10	255	–	30	115	480
Ostprignitz-Ruppin.....	415	–	240	–	25	110	275
Potsdam-Mittelmark.....	425	–	180	–	30	80	315
Prignitz.....	395	–	200	–	15	105	275
Spree-Neiße.....	365	–	170	–	15	85	265
Teltow-Fläming.....	505	5	230	–	20	115	370
Uckermark.....	555	–	210	–	15	105	435
Land Brandenburg	9 200	200	3 900	25	455	1 880	6 845

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 6 Personen.

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Kreisfreie Stadt Landkreis
darunter: Hilfe zur Pflege ⁴	Ort der Leistungsgewährung ³				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
460	215	300	74,7	40	Brandenburg an der Havel
285	135	230	66,4	110	Cottbus
310	85	265	75,5	55	Frankfurt (Oder)
630	280	500	72,0	175	Potsdam
620	80	565	78,0	170	Barnim
380	70	345	75,8	5	Dahme-Spreewald
310	95	240	72,2	–	Elbe-Elster
500	170	415	72,6	55	Havelland
740	155	630	75,3	15	Märkisch-Oderland
615	90	590	76,1	50	Oberhavel
420	75	385	71,3	50	Oberspreewald-Lausitz
565	140	485	74,5	40	Oder-Spree
350	155	260	69,9	15	Ostprignitz-Ruppin
330	165	260	73,6	40	Potsdam-Mittelmark
365	105	300	72,2	25	Prignitz
330	55	315	72,8	15	Spree-Neiße
475	165	350	73,3	35	Teltow-Fläming
510	150	410	75,7	5	Uckermark
8 205	2 390	6 840	73,7	895	Land Brandenburg

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2021 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung*

6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insge- samt ¹	Und zwar					
		Nicht- deutsche	männlich ²	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
	Anzahl						
Brandenburg an der Havel.....	700	25	295	–	35	145	520
Cottbus.....	630	45	310	–	125	195	305
Frankfurt (Oder).....	505	60	230	5	45	85	370
Potsdam.....	1 110	110	435	5	160	210	735
Barnim.....	910	30	370	10	25	155	720
Dahme-Spreewald.....	590	25	230	–	35	90	465
Elbe-Elster.....	500	–	215	–	35	115	350
Havelland.....	785	15	340	–	50	180	555
Märkisch-Oderland.....	1 005	10	425	5	40	175	780
Oberhavel.....	900	10	350	–	60	145	695
Oberspreewald-Lausitz.....	590	5	290	–	45	130	410
Oder-Spree.....	795	15	330	–	45	155	590
Ostprignitz-Ruppin.....	510	5	285	–	45	130	335
Potsdam-Mittelmark.....	580	–	245	–	50	110	425
Prignitz.....	475	5	240	–	20	125	325
Spree-Neiße.....	485	5	215	–	20	110	355
Teltow-Fläming.....	640	10	300	–	45	145	445
Uckermark.....	700	–	270	–	20	135	545
Land Brandenburg	12 400	370	5 365	35	895	2 540	8 930

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 7 Personen.

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Kreisfreie Stadt Landkreis
darunter: Hilfe zur Pflege ⁴	Ort der Leistungsgewährung ³				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
600	300	410	74,0	55	Brandenburg an der Havel
375	345	290	61,8	120	Cottbus
395	165	345	71,8	60	Frankfurt (Oder)
800	475	645	69,8	195	Potsdam
815	185	725	75,6	175	Barnim
530	135	455	75,7	5	Dahme-Spreewald
440	205	315	72,4	5	Elbe-Elster
650	270	530	72,5	65	Havelland
930	210	795	75,4	15	Märkisch-Oderland
785	170	730	75,1	50	Oberhavel
500	130	460	70,4	50	Oberspreewald-Lausitz
695	260	535	73,4	40	Oder-Spree
415	210	305	70,1	15	Ostprignitz-Ruppin
435	235	345	73,3	50	Potsdam-Mittelmark
420	155	340	71,3	25	Prignitz
430	85	400	73,1	20	Spree-Neiße
555	225	420	71,2	35	Teltow-Fläming
640	200	505	76,1	5	Uckermark
10 410	3 965	8 550	72,7	975	Land Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173 - 1133

Fax 0331 817330 -4022

Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K 13 – j